

Der Name des Dichters

Deutschland 2008
30 Min.

Spieltermine:

Seefeld:

Fr., 31..7., 18.00 uhr

Herrsching:

Sa., 1.8., 13.15

Starnberg:

Do., 30.7., 20.00 Uhr



Regie

Monica Simon

Buch:

Mónica Simon

Ko-Regie:

Valentin Kurz

Kamera:

Frank Hackeschmidt

Szenenbild:

Verena Scheibe / Sebastian

Krause

Schnitt:

Claudia Enzmann

Musik:

Juha Varpio

Kostüm:

Antonia Haacks

Maske:

Nicole Weinfurter

Ton:

Markus Stoffel

... erzählt die Geschichte aus der Perspektive eines 14jährigen jüdischen Mädchens, das mit seiner zwei Jahre älteren Schwester das Grauen der Nazizeit durchleidet.

1942 wird die Familie der Mädchen deportiert; die jungen Frauen und ihre Mutter werden getrennt vom Vater in ein Konzentrationslager verbracht, wo die Mutter der Schwestern wenig später stirbt.

Kitty, so der Kosenamen der älteren Schwester, gelingt mit der Kleineren die Flucht; Kitty sorgt für das Überleben der beiden, indem sie sich prostituiert.

Bei einem Bombenangriff wird die Ich-Erzählerin schwer verwundet; beide Schwestern werden gerettet durch einen Pianisten, der ihnen Obhut gewährt. Mit dem Tod der vitalen, beschützenden Kitty verliert die jüngere Schwester die Anbindung an eine diesseitige Realität.

Auszeichnungen